

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

### Pränumerations- und Subscriptions- Anzeigen.

[2497.] Berlin, den 20. Mai 1837.  
Ich erlaube mir, Ihnen einige Anzeigen in Betreff des verlängerten Subscriptionspreises des nun beendigten Werkes:

Der preussische Staat in allen seinen Beziehungen  
3 Bände in 13 Lieferungen  
ergebenst zu überreichen.

Haben Sie die Güte, diese, zu Gunsten der Käufer gefertigten Anzeigen mit besonderer Wahl zu vertheilen. Aus Erkenntlichkeit für Ihre Verwendung bewillige ich Ihnen von diesem Subscriptionspreise, auch zu Ihren Gunsten, ein volles Drittel Rabatt, so daß Ihnen das Exemplar nur 2  $\frac{1}{2}$  fl. zu stehen kommt; und indem ich Ihnen mit nächster Fuhr vorläufig Exemplare à cond. expedire, wollen sie sich unterdessen des Ihnen gesandten Verlangzettels für den mutmaßlichen Gebrauch bedienen.

Sollte Ihr Bedarf bedeutend sein, so will ich Ihnen auch auf je 12 nach und nach bestellte Exemplare eins frei geben.

Ihnen meine Gegendienstleistung versichernd, zeichne ich hochachtungsvoll und ergebenst

August Firschwald.

### Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[2498.] Den 20. Juni versende ich:  
Das 17. 18. 19. 20. Bändchen  
von

Shakespeare's dramatischen Werken  
Miniaturausgabe.

Das 21. 22. 23. 24. Bändchen wird bestimmt bis zum 15. Juli versandt werden.

Diejenigen Handlungen, welche die Fortsetzung vom 13. Bändchen noch nicht erhielten, wollen mir ihren Bedarf anzeigen.

Leipzig, den 14. Juni 1837.

Georg Wigand.

[2499.] Bei dem Unterzeichneten erscheint so eben:

J. N. Rust's Helkologie

1. Heft; Text: Bogen 1—12. Kupfer: Tab. I. u. VII.  
Preis 1  $\frac{1}{2}$  fl. 16  $\frac{1}{2}$  gr.

Dieses Werk ist zwar nicht zum Ausgeben in Heften oder sogenannten Lieferungen bestimmt, um aber vielfachem desfalligen Verlangen zu genügen, sollen es diejenigen, welche sich fest zur Abnahme des Ganzen verbindlich machen, ausnahmsweise in einzelnen Heften erhalten, so oft eine Anzahl Bogen des Textes und eine oder einige Kupfertafeln fertig sind. Das Werk wird von zwölf auf das Sorgfältigste ausgemalten Kupfertafeln begleitet sein, sie werden aber nur in der Folge geliefert, in welcher sie aus den Händen der Künstler kommen und können also erst nach Beendigung des Ganzen geordnet eingebunden werden. An diejenigen Handlungen, welche bereits seit längerer Zeit feste Bestellung darauf gemacht haben, und außerdem an einige wenige der bedeutendsten Handlungen in den großen Städten sende ich demnächst das obige Heft in einfacher Anzahl, gleichsam zur Probe, und um zu zeigen, daß die Sache in vollem Gange ist. Weitere feste Bestellungen

werde ich dann erwarten und sie in der Reihenfolge expediren, wie sie eingehen, da ich wegen des langsamen Fortschreitens der Illumination eine sofortige Auslieferung nicht versprechen kann. — Es kann also weder eine allgemeine Versendung in dieser Form (in Heften) pro nov. Statt finden, noch kann ich Exemplare à cond. geben, auch davon mehr nicht als 25  $\frac{1}{2}$  Rabatt bewilligen, stelle es übrigens in laufende Rechnung und werde auch das vollständige Werk nach seiner gänzlichen Vollendung mit dem vollen Rabatt von  $\frac{1}{2}$  verrechnen. — Da nun alle in Heften verlangten Exemplare nur unter der ausdrücklichen Bedingung der Abnahme des ganzen Werkes abgegeben, einzelne Hefte aber niemals zurückgenommen werden können, so bitte ich gefälligst darauf zu sehen, daß nur von ganz sichern Abnehmern Bestellungen angenommen werden, worunter Studierende z. B. nicht gehören dürften, welche vor Ablauf eines Jahres ihren jetzigen Aufenthalt verlassen. Dies zu erklären halte ich zur Beseitigung jeder künftigen Weiterung für nöthig.

Berlin, 15. Juni 1837.

Th. Chr. Fr. Enslin.

[2500.] Die in meinem Verlage erscheinende  
Hebräische und Chaldäische  
**CONCORDANZ**  
zu den heiligen Schriften Alten Testaments  
von Dr. Julius Fürst

kann, von der Zweiten Abtheilung an, welche Anfang Juli die Presse verlassen wird, nur auf feste Rechnung versendet werden, weshalb ich bitte, mir den weiteren Bedarf so bald als möglich anzugeben.

Leipzig, im Mai 1837.

Karl Tauchnitz.

[2501.] Im Laufe des Sommers erscheint:  
Chrysofomus, des heil. Joh., Homilien über die sämtlichen Briefe des heil. Paulus; a. d. Griech. übersezt von W. Arnoldi. 5. Band, enthaltend den Brief an die Galater; ungefähr 24 Bogen à circa 1  $\frac{1}{2}$  fl. oder 1 fl. 48 fr. ord.

Die Continuations-Exemplare werden **unverlangt** von mir versandt: wer sich jedoch sonst noch Absatz davon verspricht, wolle seinen Bedarf aufzetteln verlangen. Auch bin ich gern bereit, an solche Handlungen, welche Nutzen davon erwarten, Exemplare der ersten 4 Bände (Preis zusammen genommen 4  $\frac{1}{2}$  fl. 18  $\frac{1}{2}$  gr., 8 fl. 33 fr.) à cond. zu liefern.

Trier, im Juni 1837.

C. Troschel.

[2502.] Von  
Dr. C. F. Mühlenbruchs  
Lehrbuch des Pandekten-Rechts

ist die erste deutsche Ausgabe bereits gänzlich vergriffen. Die zweite Auflage ist unter der Presse und der Druck wird so eifrig betrieben, daß der 1. Band in einigen Monaten, das Ganze in verhältnismäßig gleich kurzer Frist ausgegeben werden kann.

Alle eingehenden Bestellungen notiren wir genau und expediren dieselben s. Z. ohne Erinnerung an alle diejenigen Handlungen, welche ordnungsmäßig baldirt haben.

Halle, 12. Juni 1837.

C. A. Schwetschke und Sohn.